

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1919**

81 (5.4.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mr. 75 Pf., im Reichsgebiet 2 Mr. 65 Pf. ohne Bestellgeb. — Einrichtungsgebühr: Die sechsgesparte Zeitzeile über deren Raum 12 Pf., Stellsame-Zeile 30 Pf., dazu Teuerungszuschlag 20 %.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

M 81

Samstag, den 5. April 1919.

90. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

✉ Karlsruhe, 5. April. Zu Beginn der gestrigen Sitzung der badischen Natl.-Versammlung wurde ein Schreiben des Abg. Dr. Diez (SozD.) verlesen, welches darin mitteilt, daß er sein Mandat zur badischen Nationalversammlung niedergelegt. An seine Stelle tritt als nächster Kandidat auf der soz. Vorschlagsliste Mechaniker Mellert in Lahe. Es folgte die 2. Lesung des Verwaltungsgesetzes betr. die Aenderung der Wahlen zu den Kreisversammlungen und Bezirksräten. Die Besprechung drehte sich um die Wollzusbestimmungen, wonach die Wahlen der Stadt-, bzw. Gemeindeverordneten, der Bezirksräte und der Kreisabgeordneten nur auf einem Stimmzettel vorgenommen werden sollen. Die Versammlung lehnte diese Bestimmung ab, indem sie einen Antrag der Abg. Dr. Schöfer und Ges. mit großer Mehrheit annahm, wonach nur die Wahlen zu den Bezirksräten und Kreisabgeordneten auf einem gemeinamen Zettel vorgenommen und für die Gemeindewahlen wieder besondere Zettel zugelassen werden sollen. Danach wurde das ganze Gesetz in 2. Lesung ohne weitere Debatte einstimmig angenommen. Eine Petition über die Zwangsvollstreckung gegen Kriegsteilnehmer wurde der Regierung als Material überwiesen. Hiermit war die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung, Donnerstag, den 10. April, nachmittags 4 Uhr: Gesetz über den Mai Feiertag und Ersteignungsgesetz.

✉ Karlsruhe, 5. April. Der Minister des Neuherrn, Dietrich, hat sein Mandat in der Deutschen National-Versammlung niedergelegt, um sich ganz seiner Ministeritätigkeit widmen zu können. An seine Stelle tritt der frühere Reichstagsabgeordnete und Freiburger Professor Dr. von Schulze-Gaevernitz.

✉ Karlsruhe, 5. April. Der Vorstand der soz. Fraktion der bad. Natl.-Versammlg. hat sich infolge der Wahl seines 1. Fraktionsvorsitzenden Gräf zum Staatspräsidenten neugebietet und zum 1. Vorsitzenden Abg. Marum, zum 2. Vorsitzenden Abg. Maier-Heidelberg und zum 3. Vorsitzenden Abg. Rösch gewählt.

✉ Karlsruhe, 5. April. Im 83. Lebensjahr ist der bekannte Vertreter der Architektur an der Technischen Hochschule hier, Geh. Rat Dr. Josef Durm gestorben. Mit ihm ist einer der ältesten badischen Architekten aus dem Leben geschieden. Geh. Rat Durm war zu Karlsruhe geboren, wo er auch die Schule besuchte und seine Studien vollendete. Nach längeren Studienreisen durch Italien und Frankreich lehrte er dann nach Karlsruhe zurück und wirkte von 1868 an der hiesigen Hochschule. In späteren Jahren wurde er mit der Leitung des badischen Hochbaumeisters betraut. Sein Lehramt aber gab er nicht auf, lehnte Berufungen nach Darmstadt, München und Berlin ab und blieb seiner Vaterstadt treu. Zahlreiche öffentliche und privaten Bauten kennzeichnen seine Tätigkeit. Die Universität Heidelberg und die Techn. Hochschulen in Karlsruhe und Berlin verliehen ihm die Ehrenvotivwürde, außerdem war er Ehrenbürger der Stadt Heidelberg.

✉ Karlsruhe, 4. April. Tagesordnung des Schwurgerichts im 2. Vierteljahr 1919. 1. Montag, 7. April, vorm 9 Uhr: Siegmund Wilhelm, Landwirt aus Frankfurt a. M., wegen Raubmord; 2. Dienstag, 8. April, vorm 9 Uhr: Schott Albert, früher Eisenbahnoffizient aus Offenburg, wegen Raubmordversuch; 3. Mittwoch, 9. April, vorm 8½ Uhr: Bleisch Wilhelm, Landwirt aus Neunkirchen, wegen Körperverletzung mit Todesfolge; 4. nachm. 3½ Uhr: Merklinger Emil, Schreiner aus Muggensturm, wegen Mordversuch und Verbrechen gegen das Sprengstoffgesetz; 5. Donnerstag, 10. April, vorm 8½ Uhr: Henninger Karl Wilhelm, Kutscher und Fabrikarbeiter aus Bietigheim, Amt Beutigheim, wegen Totschlagsversuch; 6. nachm. 3½ Uhr: Langenbach Robert, Kaufmann aus Gernsbach, wegen Totschlagsversuch.

✉ Durlach, 4. April. Der Gustav Adolf-Frauen- u. Jungfrauenverein Durlach beabsichtigt auch in diesem Jahr eine Gabenverlosung zu veranstalten. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden gebeten, Gaben, die sich zur Verlosung eignen, bis Ende dieses Monats im Pfarrhaus Ettlingerstraße 3 abzugeben. Willkommen sind Handarbeiten, Ausstattungsstücke für den Schreibtisch, gute Bücher, Glas- u. Porzellanvasen, Flechtwaren, überhaupt Gegenstände, die sich als kleine Geschenke eignen. Jedes gebe etwas, woran es glaubt, daß der Gewinner Freude daran hat. Die Rot, welcher der Verein steuern soll, ist groß.

✉ Durlach, 4. April. Heute wurden zwei Kaufleute aus Karlsruhe wegen Vergehens gegen das Süßstoffgesetz bzw. Saccharinschmuggels dahier festgenommen und in das Amtsgefängnis eingeliefert. Es dürfte sich um eine höhere verzweigte Gesellschaft handeln und wurden 18 Kilo Saccharin beschlagnahmt, was zu jüngerer Zeit einen großen Wert repräsentiert.

✉ Durlach, 5. April. In letzter Nacht wurden auf einem Hof, Gemarkung Durlach, zwei Läuferschweine mit Ohrmarken gestohlen. Es mehren sich die Diebstähle ganz erheblich, besonders werden auch sehr häufig Kleider- und Wäschediebstähle in Wohnungen ausgeführt, wenn die Besitzer vorübergehend abwesend sind.

✉ Aus dem Pfingstal, 4. April. (Zeitgemäß) In einem Orte des Pfingstales ist zur Zeit eine Schaukaukel aufgestellt. Geöffnet wird Sonntag nachmittags und abends, ab und zu auch Werktag abends. Sonntags kann man hauptsächlich zahlreiche Kinder sehen, nicht nur von dem betr. Orte allein, sondern auch aus den Nachbarorten kommen sie zum Schaukeln. Diejenigen, die kein Geld haben, können um Naturalien schaukeln. So z. B. um 2 Kartoffeln darf man 2 mal, um 1 Ei 3 mal schaukeln u. s. w. Nach umgelernt hat dieser Schaukelsbesitzer, das muß anerkannt werden.

✉ Aue, 5. April. Der Turnerbund hier veranstaltet, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, am morgigen Sonntag im Gasthaus zum "Sternen" einen Familienabend, der einige genüfreichen Stunden verspricht.

✉ Pforzheim, 4. April. Der Ruf nach Lebensmitteln für die Typhuskranken ist nicht ungehört verhallt. Aus

den Orten Bühl, Uhl, Bühlerthal, Bimbach und Ottersweier sind mehrere tausend Eier hierher geliefert worden, die unentgeltlich an die minderbemittelten Kräcker verteilt wurden.

✉ Leimen b. Heidelberg, 4. April. Der 10jährige Knabe einer hiesigen Familie wollte auf ein Lastauto ausspringen, dabei brach das Trittbrett, der Knabe fiel herunter, wurde überfahren und getötet.

✉ Eberbach, 5. April. Aus den hessischen Neckarorten Neckarsteinach, Hirschhorn und Wimpfen wird erneut der Wunsch nach Anschluß an Baden oder den südwürttembergischen Einheitsstaat laut. Mit Hessen haben die genannten Orte und die umliegenden Dörfer nicht die geringste Gemeinschaft. Die Bewohner sind Pfälzer und die wirtschaftlichen Beziehungen gehen nach Baden und Württemberg.

✉ Waldshut, 5. April. Der Aufmerksamkeit der Bahn- und Landespolizeibeamten ist es gelungen, einer bedeutenden Unterstellung von Heeresgut auf die Spur zu kommen. In sieben Kisten wollte ein mit der Räumung von Heereslagern beauftragter Beamter Bettwäsche im Wert von ungefähr 100 000 Mk nach Stuttgart schicken. Die Kisten wurden hier angehalten und der Beamte verhaftet, wobei sich laut "A. Bote" herausstellte, daß er schon früher 12 Kisten mit wollenen Decken, Pferdegelehrten usw. nach Stuttgart geschickt hatte. Auch dieses Heeresgut konnte noch beschlagnahmt werden.

✉ Konstanz, 5. April. Einen frechen Betrug hatte der 31jährige schon vielfach vorbestrafte Handelsmann Karl Rosenberger in Göttingen unternommen. Er hatte einem Stuttgarter Kaufmann versprochen, 41 Kilogramm Vanillin um den Preis von 15 000 Mark zu beschaffen. Der Stuttgarter Kaufmann hatte bereits eine Anzahlung von über 10 000 Mk geleistet, als er endlich auf Herausgabe der Ware drängte. Man wollte ihm 2 mit Ziegelsteinen gefüllte Vedenkoffer geben, der Schwindel mislang aber und Rosenberger wurde verhaftet und jetzt von der Strafammer zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Deutsches Reich.

✉ Berlin, 4. April. Die deutsche Waffenstillstandscommission teilt mit: Das Abkommen über die Frage des Durchzuges polnischer Truppen durch deutsches Gebiet ist heute abend 7½ Uhr von dem Reichsminister Erzberger und Marschall Foch in Spa unterzeichnet worden. Die Bedeutung des Abkommens liegt darin, daß eine Landung in Danzig nicht stattfindet.

✉ Berlin, 4. April. Zu dem Abkommen über die Frage des Durchzuges polnischer Truppen durch deutsches Gebiet sagt der "Vorwärts": Es sei mit ihm ein Streitfall aus der Welt geschafft, der lange genug dem nach Frieden lechzenden Europa neue Unruhigung zu bringen drohte. Die Entente habe in diesem Falle anerkannt, daß es auch für den besiegtene Gegner Grenzen des Entgegenkommens gibt, über die er nicht hinweg könne und daß das Urteil des Siegers nicht das geeignete Mittel sei, alle Fragen zu einer dauernden und sicherer Regelung zu bringen. Es sei zu wünschen, daß der Geist dieses Abkommens

auch bei den allgemeinen Friedensverhandlungen sich als wirkam erweisen möge. — In der „Voss. Blg.“ heißt es: Die Verhandlungen in Spaß haben zu einer Einigung geführt, die zweckmäßig erscheint und die den deutschen Bedenken Rechnung trägt.

W.T.B. Berlin, 3. April. Der Staaten-ausschuss stimmte dem Gesetzentwurf über die Einführung der Sommerzeit für das laufende Jahr zu, die für die Zeit vom 28. April bis 15. September in Aussicht genommen ist. Gegenüber allen Bedenken gegen eine abermalige Einführung waren maßgebend die Ausführungen der Kohlenkommisssare über die namentlich bei den Gas- und Elektrizitätswerken erzielte Kohlenersparnis, die bei der gegenwärtig herrschenden Kohlentnappheit besonders ins Gewicht fällt.

Berlin, 4. April. Wie der „Vorwärts“ von zuverlässiger Seite erzählt, werden die vom Auslande anreisenden Lebensmittel schon in akkräftiger Weise ermöglichen, für die Industriegemeinden und die Stadt mit mehr als 50000 Einwohnern Zusatzzrationen auszugeben. Mit der Verteilung wird vermutlich Mitte April begonnen werden können. Es sind folgende Zusatzzrationen in Aussicht genommen: Sämtliche Versorgungsberechtigte erhalten pro Woche auf den Kopf 125 Gr. Speck und 50 Gr. Fett. Wenn die Zusatzzrationen wie bisher anhalten werden, sollen absehbar auch die kleineren Gemeinden in der gleichen Weise beliefert werden. Außerdem sollen wöchentlich 250 Gramm Auszugsmehl (eines Weizenmehls) an alle Versorgungsberechtigten in allen Gemeinden ausgegeben werden. Der Preis für Speck und Schmalz soll etwa 450 bis 5 Mark pro Pfund betragen. Das Mehl wird verhältnismäßig teuer sein und dürfte sich auf 2 Mark das Pfund stellen.

* Berlin, 4. April. Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt, ist es beachtenswert, daß bei dem Magdeburger militärischen Aufmarsch nicht nur der Spartakistenbund seine Hände im Spiele hatte, sondern auch Mitglieder der Unabhängigen Sozialdemokraten, deren Presse immer wieder betont, daß die Unabhängigen Gegner aller Gewaltmaßregeln seien, die auf einen neuen Umsturz hinarbeiteten.

W.T.B. Bremen, 4. April. Heute nachmittag fand die Eröffnung der Bremischen

Die Volksabstimmung über die Verfassung vom 21. März 1919 und über die Fortdauer der Nationalversammlung steht.

Die Listen für die Abstimmung über die Verfassung vom 21. März ds. Js. und über die Fortdauer der Nationalversammlung sind aufgestellt und liegen zu jedem Manns Einsicht in der Zeit vom 7.—11. April ds. Js. während der üblichen Bürostunden, d. i. von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr im Rathaus 3 Stock — Zimmer Nr. 7 — auf. Die Aufstellung der Listen erfolgte auf Grund der für die Wahlen zur badischen verfassunggebenden Nationalversammlung benutzten Wählerlisten. Neu aufgenommen in diese Listen wurden lediglich diejenigen männlichen und weiblichen Personen, die in der Zeit vom 5. Januar bis 18. April ds. Js. das 20. Lebensjahr vollenden oder in der genannten Zeit hier aufgezogen sind.

Eine Benachrichtigung der Stimmberechtigten findet nicht statt.

Durlach, den 4. April 1919

Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Die Einwohnerschaft fordern wir auf Grund der amtlichen Bekanntmachung im Durlacher Wochenblatt vom 4. April Nr. 80, Verordnung über Waffenbesitz vom 18. I. 1919 und der Ausführungsbestimmung des Ministeriums des Innern vom 5. 3. 19, auf, die abzuliefernden Schußwaffen und Munition, sowie etwaiges Heeresgut und Heeresgerät auf der Hauptpolizeiwache in der alten Töchterchule bis spätestens 15. April 1919 abzuliefern. Ablieferungszeit vormittags 9—12 und nachmittags 3—7 Uhr.

Durlach, den 5. April 1919

Die Ortspolizeibehörde:

Dr. Bierau.

Bekanntmachung.

In Nr. 94 des Karlsruher Tagblatts vom 4. April ds. Js., 1. Blatt befindet sich im Inneren Teil eine Anzeige, wonach in Durlach 2 kleine Zimmer und Küche in einer Villa am Turmberg auf sofort oder 1. Juli an alleinstehende Dame zu vermieten sind. Der Name des Wohnungsinhabers ist nicht angegeben, ebenso wenig die Lage der Wohnung. Wir richten an den Einsender der Anzeige

Nationalversammlung statt, zu deren Präsident wurde der Vorsitzende der demokratischen Fraktion Dunkel gewählt. Ein von kommunistischer Seite gebrachter Antrag auf sofortige Entfernung der militärischen Besatzung des Börsegebäudes, in dem die Nationalversammlung tagte, wurde abgelehnt. Ferner wurde einem Dringlichkeitsantrag der Kommunisten auf sofortige Auflösung des Belagerungszustandes die Dringlichkeit abgesprochen.

W.T.B. Hamburg, 4. April. Mehr als 1000 Personen hielten heute morgen am Altonaer Fischmarkt sieben Wagen an, die aus der Auktionshalle kamen und bearbeiteten die Fischläden ihres Inhalts, den die Menge unter sich verteilte. Polizei und Sicherheitsmannschaften mußten die Menge auseinandertrieben.

Darmstadt, 4. April. Der Abgeordnete der hessischen Volkskammer Bauer (Bentr.) aus Mainz, der sich zu Verhandlungen der hessischen Volkskammer hierher begaben wollte, wurde unterwegs von den Franzosen aus unbekannten Gründen verhaftet.

W.T.B. Stuttgart, 4. April. (Umtlich) Am 3. April abends Kampf gegen etwa 400 Spartakisten, die sich auf der Bergbühne zwischen Gaiburg und Wangen festgesetzt hatten, dort Schützengräben ausgehoben und 8 bis 10 Maschinengewehre aufgestellt hatten. Ihre Stützpunkte an den Hängen wurden mit Artilleriefeuer belegt. Auf der Ulmer Straße-Gaiburg-Wangen lag starkes Feuer der Spartakisten, bei dem ein Kind getötet und ein Posten des Sicherheitskorps schwer verwundet wurden. Ein Waffenlager in Waldbheim bei Wangen, in dem auch Maschinengewehre waren, wurde ausgehoben. Die Schützengräben bei Wangen hat schon der Regen in der Nacht von den Spartakisten gesäubert. Um 7.30 Uhr abends fielen Schüsse aus den Häusern beim Wilhelmshaus gegen die dort aufgestellten Sicherheitsposten. Bei dem sich hieraus entwickelten Gewehrfeuer wurden zwei Einwohner, die sich trotz wiederholter Warnungen auf der Straße aufgehalten hatten, tödlich getroffen. Nach den uns zugegangenen Meldungen wird im Lande außer in Stuttgart, Böblingen, Esslingen und Nördlingen überall gearbeitet. Versuche der Spartakisten, in Ulm den Generalstreik zu initiieren, scheiterten.

hiermit unter Bezugnahme auf die von uns veröffentlichten Anordnungen die Aussöderung, die betr. Wohnung alsbal vorchristlichmäig beim städtischen Wohnungsamt hier anzumelden, da er andernfalls Strafe zu gewärtigen hat. Die Wohnung darf nur mit Genehmigung des städt. Wohnungsamtes vermietet werden, ein inzwischen etwa vereinbarer Mietvertrag ist ungültig. Die Abgabe der Wohnung an einen auswärtigen Mieter kann nicht zu gelassen werden.

Durlach, den 5. April 1919.

Das Bürgermeisteramt:

Dr. Bierau.

Fleischabgabe an Kranke.

Kranke, die auf Grund des § 7 der Richtlinien des Badischen Ministeriums des Innern vom 11. Dezember 1918 Fleischzulage beziehen, können am Montag, den 7. ds. Ms. vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Metzgerei Bühl gegen Abgabe der im Besitz befindlichen Krankensteckkarte die ihnen zustehende Fleischmenge in Empfang nehmen.

Durlach, den 5. April 1919

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Verteilung von Flaschenwein.

Wir bringen den uns zugewiesenen Flaschenwein zur Verteilung. Es erhalten:

alleinstehende Personen 1 Flasche österreichischer oder deutscher Rotwein, Familien mit 2 und 3 Köpfen 2 Flaschen desgleichen, Familien mit 4 und 5 Köpfen 2 Flaschen desgleichen, und 1 Flasche österreichischer Süßwein, Familien mit 6 und 7 Köpfen 3 Flaschen Rotwein und 1 Flasche Süßwein, Familien mit 8 und mehr Köpfen 4 Flaschen Rotwein und 1 Flasche Süßwein.

Zum Bezug des Flaschenweins erhält die hierige versorgungsberechtigte Bevölkerung einen Ausweis.

Die Ausweise gelangen im Rathausaal wie folgt

zur Ausgabe:

Montag, den 7. ds. Ms. vorm. von 9 bis 1 Uhr an die Buchstaben A bis F,

Montag nachmittag von 3 bis 7 Uhr an die Buchstaben G bis K,

Dienstag vormittag von 9 bis 1 Uhr an die Buchstaben L bis R,

Dienstag nachmittag an die Buchstaben von S bis Z.

Der Ort Wangen wird heute nach Waffen durchsucht. Bis jetzt sind 16 Tote, darunter zwei Angehörige der Regierungstruppen, gemeldet. Verwundet sind 41 Personen. Das außerordentliche Kriegsgericht hat seit gestern seine Tätigkeit aufgenommen und in mehreren Fällen schwere Strafen ausgesprochen.

W.T.B. Stuttgart, 4. April. Über die Wiederaufnahme der Arbeit schreben zurzeit noch Verhandlungen Post-, Eisenbahn- und Straßenbahnenverkehr ruhen noch. Der bürgerliche Abwehrstreik dauert fort. Es erscheint auch deshalb nur die sozia-demokratische „Schwäbische Tagwacht“. — Nach polizeilicher Feststellung beträgt die Zahl der Opfer bei den bisherigen Straßenkämpfen 15 Tote und 40—45 Verwundete.

Frankreich.

Paris, 5. April. (Reuter) Präsident Wilson leidet an einer starken Erkältung und ist ans Bett gebunden. Der Arzt sagt, daß er nach einer einstigen Ruhe wieder hergestellt sein werde. Oberst House hat ihn gestern im Rate der Vier vertreten.

W.T.B. Spaß, 4. April. (Ag. Hav.) Marshall Foch und die Generale Wemyß und Radant einerseits und Erzberger, General von Hammerstein und Sekretär Simon andererseits hatten heute vormittag eine 1½-stündige B-Sprechung.

Amerika.

* Berlin, 4. April. Aus Amsterdam wird dem „Berl. Lokalan.“ mitgeteilt: Bei der Bürgermeisterwahl in Chicago sind die Deutschfreunde Mister William Hale Thompson und Robert Switzer mit überwältigender Mehrheit gewählt worden. Dieses Resultat ist umso bezeichnender, als gegen beide wegen ihrer Deutschfeindlichkeit eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden ist. Das Stimmenverhältnis ist 257800 gegen 110000.

Markt Bericht.

(—) Durlach, 5 April. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 45 Läuferschweinen und 120 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 40 Läuferschweine und 100 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine 700 Mk., für das Paar Ferkelschweine 320—360 Mk.

Der Inhaber eines Ausweises trennt von diesem den linken Abschnitt (Bestellscheine) los und gibt die Bestellung in dem Geschäft ab, in dem er für die Lebensmittelversorgung in der Kundenliste eingetragen ist.

Die Anmeldung in den Geschäften muß bis spätestens Mittwoch, den 9. ds. Ms., abends 6 Uhr, erfolgen.

Die Geschäfte bestätigen die Bestellung dadurch, daß sie auf dem Ausweis an der hierfür vorgesehenen Stelle den Namen des Geschäfts vermerken. Die Bestellscheine müssen am Donnerstag, den 10. ds. Ms. bis mittags 12 Uhr im Rathausaal abgegeben werden, um die Ruteilung des Weines vorzunehmen.

Der Preis beträgt: für eine Flasche Rotwein 3—4— für eine Flasche Süßwein 4—5—

Durlach, den 5 April 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kuhholz-Besteigerung.

Das Gräf. Douglasche Rentamt Gondelsheim versteigert auf dem Platz:

1. Am Mittwoch, den 9. April 1919, vorm. 11 Uhr beginnend, aus Walddistrikt Hössingen bei Gondelsheim 45 Fichtenstämme IV. bis VI. Klasse (Bauholz), Fichtenstangen: 30 Baustangen, 38 Hagstangen, 622 Hopfenstangen und 420 Rebstecken.

Zusammenkunst an der Straße Gondelsheim—Obergrumbach.

Waldhütter Kauz in Gondelsheim gibt Auskunft.

2. Am Freitag, den 11. April 1919, vorm. 10 Uhr beginnend, aus Walddistrikt Bürgig bei Götzighausen 2 Forst I. Kl. = 7,41 fm, 1 Forst II. Kl. = 1,63 fm, 4 Eichen II. bis V. Kl. = 3,95 fm, Bächen und Fichtenstangen: 15 Baustangen, 14 Hagstangen, 175 Hopfenstangen und 31 Rebstecken.

Zusammenkunst an der Straße Stein—Bauerschloß.

Waldhütter Brüder in Stein gibt Auskunft.

Wasch-Annahme!

Stärke-, Haushaltswäsche wird stets angenommen mit reeller, prompter Bedienung, in kurzer Lieferzeit.

Schwanenstraße Nr. 2.

Städtischer Verkauf.

Butter und Eier

Montag vormittag an die Buchstaben L und M
Dienstag vormittag an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S.
Mittwoch vormittag an die Buchstaben Sch., Sp., St. u. T.
Mittwoch nachmittag an die Buchstaben U, V, W u. Z
Verkaufspreis für 1 Ei 36 Pf.
Weckfäße Montag vormittag an den Buchstaben R.
Ausgabe von

Heringen.

Es erhalten:
alleinstehende Personen und Familien mit 2 Köpfen
1 gefüllten Hirschfleisch zu 40 Pf.
Familien mit 3 und 4 Personen 1 Hering zu 40 Pf.
und 2 kleine Heringe à 15 Pf.
Familien mit 5 Personen 1 Hering zu 40 Pf. und
3 kleine Heringe à 15 Pf.
Familien mit 6 und 7 Personen 1 Hering zu 40 Pf.
und 2½ Pfund Kräuterheringe zu 1,05 Mk.
Familien mit 8 und mehr Personen 1 Hering zu 40 Pf.
und 1 Pfund Kräuterheringe zu 1,40 Mk.
Der Verkauf findet in den städt. Verkaufsställen in
folgender Weise statt:

Montag vormittag im Verkaufsstall 1 an die Buch-
staben A, B und C
Montag nachmittag im Verkaufsstall 1 an die Buch-
staben D, E, F und J
Montag nachmittag im Verkaufsstall 2 an die Buch-
staben G und H
Dienstag vormittag im Verkaufsstall 1 an die Buch-
staben K und L
Dienstag nachmittag im Verkaufsstall 1 an die Buch-
staben M, N, O, P, Q und R
Dienstag nachmittag im Verkaufsstall 2 an die Buch-
staben S, Sch., Sp. und St.
Mittwoch vormittag im Verkaufsstall 1 an die Buch-
staben T, U, V, W und Z
Durlach den 5. April 1919

Haarwässer und Parfümerien

in großer Auswahl.

Haarneige in allen Farben

nur beste Qualität, empfohlen

Adler-Drogerie Aug. Peter Nachf.

Ländlicher Kreditverein Langensteinbach,

E. G. m. u. o.

Sonntag, den 13. April, nachmittags 2 Uhr,
findet im Gasthaus zum Ochsen unsere

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Nechenschaftsbericht, Bilanzbericht, Entlastung des Vorstands und Rechners.
2. Vortrag des Revisionsberichts vom Jahr 1918.
3. Bewerbung des Neingewinns vom Jahr 1918.
4. Neuwahl von zwei Vorstandesmitgliedern.
5. Erneuerungswahl von einem Aufsichtsratsmitglied.
6. Sonstige Angelegenheiten und Entgegennahme von Wünschen.

Die Rechnung liegt 8 Tage beim Rechner zur Ein-
sicht auf.

Langensteinbach, den 8. April 1919.

Der Vorstand:

Friedrich Kies Karl Dambacher.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Der verehrte Einwohner von Durlach
und Aue zur ges. Kenntnis, daß ich unter heu-
tem ein

Maler- und Tapeziergeschäft

eröffnet habe.

Durch meine langjährige Tätigkeit als Ge-
hilfe bei Herrn Jul. Weihang, glaube ich mir
das Vertrauen erworben zu haben, jede mir
übertragene Arbeit zur vollsten Zufriedenheit
ausführen zu können und empfehle mich in allen
in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter
Zufriedenheit schneller Bedienung bei reellen
Preisen. Hochachtungsvoll

Ludwig Koppenhöfer,
Maler- und Tapeziergeschäft,
Aue, Kaiserstraße 12.

Zu verkaufen

2 Schläuche, 1,1 weiße
Gänse, 2jähr. (gute Legervin),
B. R.-Häsin, gedekt, mit
Stall wegen Blähmangel.
H. Becker, Wolfsarts-
weier, Haus 146.

Neue noch nicht getragene
Halbschuhe Nr. 40 sind
gegen ein Paar Halbschuhe,
ebenfalls neue, noch nicht
getragene Nr. 39 umzu-
tauschen, aber nur mit
hohen Absätzen. Frau Kober,
Aue, Adlersstr. 14, 2. St. I.

Den Eingang der

Frühjahrs- u. Sommer- NEUHEITEN

in Damen- u. Kinderhüten

zeigt ergebenst an

H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Umpressen und Färben getragener Hüte
nach neuesten Formen

Besichtigung
erbeten.

Düngerversteigerung.

Am Montag, den 7.
April, 9 Uhr vormittags,
findet beim Eisack-Pferde-
depot in Durlach bei den
Holzbaracken gegen Bar-
zahlung Düngerversteige-
rung statt. (Matratzen- u.
Tagesdünger)

Rossumstoff

(Cheviot)
schwarz und blau
solange der Vorrat reicht
zu verkaufen

Evertz & Co.

Karlsruhe, Hirschstr. 38

Unter Raumfabrik

dem Erfolg liefert jetzt frisch

in großen Rollen.

Probendienst 3 M Radn.

Bei Vereinsdienst portofrei

E. Bareiter

Bensheim 69 (Hessen).

Weinfässer

von 100 bis 600 Liter zu

kaufen gesucht Angebote an

J. Zurz, Weinstraße 20.

Wer lauft

teppich gegen Billsteppich 1,50 ×

2,50 m. Sofá sehr anlieg-

Jacett schl. Feig. 1 P. kurze

Stiefel Gr. 39, 2 P. Leisten

Gr. 27–29 zu verkaufen

Werner, Hauptstr. 5, 3 St.

Baumwolle

faltstoffig.

Adler-Drogerie

Aug. Peter Nachf.

Gefücht

wird baldmöglichst pünkt-

liche Frau zum Waschen.

Ang. u. Nr. 456 a. d. Berl.

Gefücht wird für sofort

eine ältere Frau (Bitwe),

in den 40er Jahren, als

Haushälterin für einen Herrn

auf dem Lande mit etwas

Feldbau. Zu erfr. Berlin

Pr. Stückseife (weiß)

und Schmierseife

zu verkaufen

Leopold Gersbacher

Kirchstraße 3, 3. Stock 118.

Fahrrad

ohne Gummi zu verkaufen

Zu erfragen bei

Böhr, Blumenstr. 11.

Fahrrad

sehr gut er-

halten, halten (kompl.

mit Gummi) preiswert zu

verkaufen. Zu erfragen bei

Gartenbach, Pfingstr. 42 III.

Ein Damenrad

ohne Gummi, Spiritus-

und Petrol-Hängelampen

zu verkaufen

Erhardt, Herrenstr. 27 III r.

Ein guterhaltenes Her-

renfahrrad mit Gummi

preiswert zu verkaufen.

Otto Kleiner, Aue,

Kaiserstr. 123.

3 Paar guterhaltene

Rohrstiefel

43 und 44 und ein Gilinder-

hut zu verkaufen.

Adam Steidinger,

Schlachthausstr. 121.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit
schönen Wohnungen, Ein-
fahrt und großer, heller
Werkstatt, für jed. Geschäft
geeignet, Wilhelmstraße
Nr. 9 ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen

Näh. Karlsruher Allee 3.

Achtung!

Übernahme Neuanlagen
sowie sämtl. Reparaturen

von elektrischen Klingeln

bei billiger Berechnung.

Rudolf Schaber,

Weihenstr. 14, III. St. 1.

Uhren-

Reparaturen

aller Art werden sach-
mäßig ausgeführt von

Karl Heßler

Uhrenmachermeister

Moltkestraße 28

Ede Rossmir.

Gegen ranke Haut

aufgehörigte Hände

empfiehlt Haarcreme

Jul. Schaefer,

Blumen-Drogerie

Häute!

Felle! Därme!

Ich kaufe jede Art Häute
und Felle von Groß- und
Kleinwild sowie Hasen- und
Kaninfelle (soviel nicht
Bezugsnahmeverfügungen
entgegenstehen) zu höchsten
Preisen. Gleichzeit empfiehle
ich alle Sorten Därme.

G. Hermann Hecht

Häute, Felle u. Darmhäute.

Friedrichstraße 4

Die Motten

kommen

nicht in Ihre Sachen
wenn Sie rechtzeitig
die Mottenschuhmittel
aus der Blumen-
Drogerie von Jul. Schaefer
anwenden.

Hof-Hand.

wachsam und kräftig sucht

Karl Trumpp,

Spitalstr. 16.

Wachauer Hoszand

Nottweiler, gut im Zug,

mit 3 Jungen zu verkaufen

Wilhelmstraße 5.

Ein kräftiger Junge

kann die Gärtnerei er-

lernen mit Kost und Vogis.

Zu erfragen im Verlag.

Tabak.

Cigarren- und Rauchtabake

aller Art kaufen und

erbitte bemütestes An-

bot mit Preis.

A. Fisch. Friedberg i. S.

Kuhdung

zu verkaufen

Gröpingen, Mittelstr. 12.

Todes-Anzeige.



Bewohnten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater,

Großvater, Schwiegervater, Schwager

und Onkel

Albert Grub

nach längerem, mit Geduld ertragenen Leiden heute abend 1/10 Uhr im Alter von 63 Jahren sanft verschieden ist.

Durlach, den 4. April 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag um 5 Uhr statt.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es

gefallen, in seine liebe, alte, unver-

gleiche Mutter, Schwieger-, Groß-

und Urgroßmutter

Johanna Klaus

geb. Bauer
verschen mit den hl. Sterbekrämen und
der letzten Oelung, im Alter von 85 Jahren
zu sich zu rufen.

Hohenwettersbach, 4. April 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Mössinger.

Wihl. Goos.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.

Statt Karten.

Todes-Anzeige.



Bewohnten und Bekannten die schmerliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Margarete Rohrer Wit.

heute früh unerwartet rasch verschieden ist.
Grünwettersbach, Durlach, Hamburg,
den 4. April 1919.

In tiefer Trauer:

Familie Leonhard Merz.

Gustav Rohrer.

Berta Rohrer Witwe.

Familie Karl Nieser.

Beerdigung findet am Sonntag, den 6. April, nachmittags 1/5 Uhr, in Grünwettersbach statt.

Unabhängige Soziald. Partei Durlach.

Sonntag, den 6. April 1919, vorm 1/10 Uhr
im Gasthaus zum Lamm:

Protest-Versammlung.

Thema:

„Die Not dem Volke und Millionen ehemaligen Fürsten“

Referent: Bezirksleiter Appel, Mannheim

Männer und Frauen des arbeitenden Volkes, Bürger und Bürgerinnen, erscheint in Massen, zeigt, daß Ihr nicht gewillt seid, die Politik der Nationalversammlung in Weimar und Karlsruhe, die Millionenverschwendungen an ehemalige Fürsten, gutzuheissen.

Der Vorstand.

Der geehrten Einwohnerchaft zur ges. Kenntnis,
daß vom 1. April ds. Jrs. ab

sämtliche Friseur-Geschäfte

von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr mit Ausnahme einer Mittagspause von 1-2 Uhr geöffnet sind. Samstags und an Tagen vor geleglichen Feiertagen bis 8 Uhr abends. Sonntags und an gesetzlichen Feiertagen nur in der Zeit von morgens 9 Uhr bis mittags 12 Uhr.

Durlach, den 31. März 1919.

Freie Friseur-Vereinigung.

Turngemeinde Durlach.



Bon dem Ableben unseres

Chenmitgliedes

Herren Albert Grub

sehen wir unsere Mitglieder

gespendet in Kenntnis.

Die Beerdigung findet

Sonntag nachmittags 5 Uhr

statt.

Büfettammlung um 4 Uhr

im Lokal.

Um zahlreiche Beteiligung

bitten Der Vorstand

Autreten des berühmten Athleten Joseph Elliot.

Voranzeige!

Festhalle Durlach.

Ab Montag, den 7. April 1919, abends 8 Uhr, finden

Grosse Variété-Vorstellung

und Ringkampf-Konkurrenz

statt. Es haben sich erstklassige Ringer gemeldet.

Auftritt des berühmten Athleten Joseph Elliot.

Bella Sironi, indische Tänzerin.

Geschwister Flottord, Luftgymnastik und Zahnkraft-Akt.

August Jakobi, moderner Humorist.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Erstklassige Musikkapelle.

Preise der Plätze: Sperrsitze 3 Mk., I. Platz 2,50 Mk.

II. Platz 2 Mk. III. Platz 1 Mk.

Vorverkauf an der Theaterkasse von 11-2 Uhr.

Schneidermeißer

die vorwärts kommen wollen, lesen die allwöchentlich erscheinende, reich illustrierte Fachzeitung „Der Schneidermeister“ Hannover mit regelmäßigen Modebildern. Probenummern kostenlos, jedoch nur an Fachleute.

Europ. Vereinshaus, Zehnstr. 4.

Sonntag, den 6. April, abends 7 1/2 Uhr:

Konfirmanden-Abend.

Die Konfirmanden und deren Eltern werden herzlich dazu eingeladen

Volksmusischule Durlach

Inhaber u. Leiter S. Schädlich

Morgen

großes Konzert

(Mandoline, Gitarre u. Zitherde, Gesang).

Kasseneröffnung 1/2 Uhr. Beginnpunkt 8 Uhr.

Karten sind noch am Saaleingang erhältlich.

Opfer der Gesellschaft

Schauspiel in 4 Akten
mit Conrad Reit.

Lidy hat einen
Morden-Anfall

Burgspiel in 2 Akten.

Die große Sehnsucht

Propagandaspiel des Volks-

bundes zum Schutze der deut-

schen Kriegs- und Zivil-

Gefangen-

in der Hauptrolle:

Alexander Meiss.

Haus

mit 7 Drei- u. Zwei-Zimmer-

wohnungen und Werkstatt-

raum in Durlach (Kirch-

straße 4) zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 481 an

den Verlag erbeten

Hauskauf.

Haus mit Lagerplatz und

Magazin in Durlach zu

kaufen gesucht. Angebote

mit Preisangabe u. Nr. 482

an den Verlag erbeten.

Bermittler ausgeschlossen.

Achtung!

Neu eingeführtes Stückstoff-Düngemittel, welches von mir in den Handel gebracht und von Professoren, Gärtnern, Gutsbesitzern und Landwirten begutachtet und sehr empfohlen ist.

Viele Dankesbriefe.

Bestellungen werden entgegen genommen von Christian Gayer,

Düngermittelhandlung,

Mittelstraße 4 — Telefon 452.

Ein altes und ein junges

größeres Quantum

Schaf Sägemehl

zu verkaufen. Rittershofer, ist abzugehen. Näheres

Kronenstraße 8.